



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 13. März 2022 ist

Gemeindereferentin i. R. Margarete Fölling

im Alter von 90 Jahren verstorben.

Frau Fölling wurde am 1. Dezember 1931 in Berlin-Charlottenburg geboren. Im Anschluss an ihre Schulzeit in Berlin-Zehlendorf machte sie eine Ausbildung zur Krankenschwester und übte diesen Beruf ab 1953 in Berlin und ab 1955 in Münster aus. 1959 trat sie in das Bischöfliche Seminar für Seelsorgehilfe Münster ein und war nach der Abschlussprüfung 1962 in Lüdinghausen eingesetzt.

1964 wechselte sie in das Bistum Berlin und übernahm eine Stelle als Seelsorgehelferin in der Kirchengemeinde St. Matthias Berlin-Schöneberg, auf der sie 15 Jahre lang tätig war. Im September 1979 wechselte sie in das Bischöfliche Ordinariat, zuerst als Referentin für Gemeindedienste und für Zielgruppenarbeit und ab 1991 als Bischöfliche Beauftragte für die Berufsgruppe der Gemeindereferentinnen und -referenten mit Schwerpunkt auf Ausbildung, Berufseinführung und Fortbildung. Ihre Zuständigkeit erstreckte sich auch auf die Begleitung der Pfarrsekretärinnen und -sekretäre und Pfarrhaushälterinnen.

Für Frau Fölling begann 1996 ihr Ruhestand, in dem sie sich auch weiterhin im kirchlichen Dienst engagierte. So arbeitete sie nach ihrer Pensionierung sechs Jahre lang als Gemeindereferentin in der deutschsprachigen Gemeinde in Pretoria/Südafrika.

Zurück in Berlin nahm sie an ihrer alten Wirkungsstätte in St. Matthias Wohnung und auch hier engagierte sie sich, so lange ihr dies möglich war. Als ihre Kräfte nachließen und sie selbst mehr Unterstützung benötigte, zog sie im November 2021 in das Seniorenzentrum St. Joseph. Ihrer Berufsgruppe, den Gemeindereferentinnen und -referenten blieb sie auch im Ruhestand verbunden und führte fort, was ihr auch als Beauftragte für die Kolleginnen und Kollegen stets wichtig war:

Für die Menschen und ihre Fragen ein offenes Ohr zu haben, sich für die Rechte der Einzelnen einzusetzen und für ihre Berufsgruppe - im besten Sinne - zu streiten.

Gott, der Herr, lohne ihr ihren Dienst und lasse sie ruhen in Frieden.

Ihr

Berlin, den 30.03.2022

S.III.2 mk